

«Non scholae, sed vitae discimus.

Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir»

Personelle Änderungen

Sechs Jahre teilten sich an der Sek Hausen Frau Astrid Fink und Herr René Grab die anspruchsvolle Aufgabe der Schulleitung. Ab nächstem Schuljahr übernimmt Frau Fink die alleinige Verantwortung. Mit der Schulleitung in einer Person wollen wir vor allem Informationsabläufe bündeln und verkürzen. Herrn Grab, der weiterhin als Fachlehrer Sport und Informatik unterrichten wird, danken wir herzlich für sein Engagement als Schulleiter.

Frau Maya Contzen arbeitet seit Aug. 2007 als geschätzte Klassenlehrerin an der Sek Hausen. Stets ruhig, mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen gepaart mit grossem Fachwissen unterrichtet Frau Contzen im Bereich der Sprachen und des Faches MU. Mit ihren Schülerinnen und Schülern und deren Eltern pflegt sie einen offenen und kooperativen Umgang, der von allen sehr geschätzt wird.

Für Ihre wertvolle Arbeit mit den Jugendlichen und unserem Lehrerteam danken wir Frau Maya Contzen ganz herzlich. Sie verlässt uns auf eigenen Wunsch, um ihren Arbeitsplatz wieder näher am Wohnort zu haben. Für ihre weitere Zukunft wünschen wir ihr viel Erfüllung und alles Gute.

Frau Shannon Steiner, Klassenlehrerin der Klasse 1.1, hat geheiratet und heisst jetzt Frau Hürlimann. Das frisch vermählte Paar erwartet im Sommer Nachwuchs. Nach ihrem Schwangerschaftsurlaub wird Frau Hürlimann ihr Pensum reduzieren. Wir freuen uns sehr, dass sie weiterhin als Fachlehrerin an der Sek Hausen arbeiten wird. Für die bevorstehende Geburt wünschen wir viel Glück und Segen.

Herr Jorgé Hermida, der in diesem Schuljahr Werken und Englisch unterrichtete, hat uns aus gesundheitlichen Gründen bereits wieder verlassen. Wir danken ihm für seinen Einsatz und wünschen gute Genesung.

Wir freuen uns sehr, dass die Sek Hausen, trotz Lehrermangel, die Stellen frühzeitig mit gut ausgebildeten Lehrpersonen besetzen konnte. Frau Irene Corradi übernimmt die Klasse von Frau Contzen, während Herr Elmar Schönbächler als Klassenlehrer Frau Hürlimann ersetzen wird. Sie werden in der nächsten Weidinfo Ausführlicheres über die neuen Lehrkräfte erfahren. Einstweilen heissen wir Frau Corradi und Herrn Schönbächler recht herzlich willkommen und wünschen Ihnen einen guten Start in Hausen.

Regula Baer, Schulpflegerin

Neuerungen

Anforderungsstufen im Englisch und Französisch

Seit einem Jahr führen wir in den Sprachfächern Englisch und Französisch drei Anforderungsstufen, was sich bewährt hat, da wir die Schüler/-innen so gezielter fördern können. Grundsätzlich wird der Lernende aufgrund seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten einer der drei Anforderungsstufen zugeteilt, was bedeutet, dass auch B- oder C- Schülerinnen und Schüler in der höchsten Anforderungsstufe 1 sein können.

Nach einem Jahr haben wir die Kriterien für die Einteilung in die Anforderungsstufen im Lehrerteam evaluiert und sind zum Schluss gekommen, dass ein A-Schüler, eine A-Schülerin folgendes erfüllen muss:

- Ist die Gymiprüfung vorgesehen, muss gemäss Vorgabe des Volksschulamtes der Schüler, die Schülerin im Französisch in der Anforderungsstufe 1 sein.

- Eine Einteilung in die Anforderungsstufe 3 ist für A-Schüler nicht möglich, da man als A-Schüler/-in in der Lage sein muss, mindestens in der Anforderungsstufe 2 eine genügende Note zu erzielen.

Wenn man die Noten in den Anforderungsstufen vergleichen möchte, würde die erreichte Note in der nächst höheren Anforderungsstufe um einen Notenwert tiefer ausfallen. Die Note 4 in der Anforderungsstufe 2 wäre also gleichbedeutend mit der Note 3 in der Anforderungsstufe 1.

Schulraumumstrukturierung

Die Sek Hausen hat auf das neue Schuljahr 11/12 3 Schulhäuser zur Verfügung. Dies sind die Schulhäuser Weid 1, Weid 2, und der Singssaaltrakt. Dies bedeutet konkret, dass einige Klassen ein neues Klassenzimmer beziehen werden. Im Schulhaus Weid 1 werden die neuen 1.Sekler bei den Klassenlehrpersonen Herr Straub, Frau Müller und Frau Baumgartner arbeiten, im Schulhaus Weid 2 werden die 3.Sekler bei den Klassenlehrpersonen Frau Ritler, Herr Awai und Frau Urmi arbeiten und im Singssaaltrakt werden die 2.Sekler mit den Klassenlehrpersonen Herr Schönbächler, Frau Coradi und Herr Danioth arbeiten. Diese Schulzimmerwechsel haben den Vorteil, dass die Jahrgangsklassen noch enger miteinander arbeiten können und der Austausch unter den Klassenlehrpersonen so optimiert werden kann. Ebenfalls werden noch einige Fachzimmer wie z.B. ein Kunstzimmer entstehen.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern eine erholsame Sommerzeit. Den Schulabgängern einen guten Start in ihren neuen Lebensabschnitt und viel Glück und Erfolg....

A. Fink, Schulleiterin

„Freshividual – Feel fresh, be individual“

Hinter der einzigartigen Projektwoche der Sekundarschule Hausen am Albis steckte viel harte Arbeit. Lehrpersonen wie auch Schülerinnen und Schüler bemühten sich enorm, damit diese ein Erfolg wurde. Um unserer Idee, eine Firma zu



gründen, gerecht zu werden, benötigten wir unser gesamtes Schulareal und viele engagierte Mitarbeiter. Die Räume, in denen zuvor fleissig gelernt wurde, dienten uns als Denk-, Lager-, Büro- oder Produktionszimmer. In sieben verschiedenen Abteilungen erschufen wir unsere Firma „Freshividual“. Der Firmenname sollte dem Grundgedanken entsprechen,

unserer Kundschaft Frische während der heissen Jahreszeit zu beschieren und für jeden etwas Individuelles bereit zu halten.

In verschiedenen Ressorts beschäftigten wir uns mit den unterschiedlichsten Aufgaben, die unsere Firma zum Erfolg führen sollten. Die Arbeit jeder Abteilung war anspruchsvoll



und brachte viele Hürden mit sich, die wir jedoch dank einer guten Zusammenarbeit geschickt bewältigen konnten. Im Nachhinein sind wir einstimmig der Meinung, dass unsere Projektwoche ein Riesenerfolg war. Dies betrifft nicht nur das positive Resultat unserer Arbeit, das sich in der Form von Produkten wie Handcremes, Lippenbalsam und Badekugeln präsentierte. Auch das Verhalten gegenüber unseren Mitschülern wurde positiv beeinflusst, das Vertrauen in andere wurde gestärkt. Wir konnten einander helfen und uns in unserer Arbeit gegenseitig unterstützen. Während der Projektwoche konnten wir uns aufeinander verlassen, und wenn wir Ziele gemeinsam anstrebten, konnten wir diese auch erreichen. Wir lernten, dass ein guter Zusammenhalt wichtig ist, und dass es auch Vertrauen in Menschen braucht, an die man vorher nie geglaubt hätte. Dies haben wohl alle gelernt, ob sie es nun zugeben oder nicht. Wir haben nur profitiert von unserer Projektwoche, die ganz bestimmt jeden von uns auf seine ganz eigene, gewisse Art und Weise forderte. Deshalb möchten wir uns nochmals bei unseren Lehrpersonen und insbesondere beim Produktionsverantwortlichen, Herrn Rütimann, für die strapaziöse, facettenreiche Woche bedanken, die uns die Schule ermöglicht hat. Die Projektwoche „Freshivdual“ der Sekundarschule Hausen wird bei deren Schülerinnen und Schülern bestimmt nicht so schnell in Vergessenheit geraten.

Elena Vorburger, Klasse 3.2

Drei Jahre Sekundarschule Hausen

Die Redaktion der WeidInfo hat sieben Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen befragt, wie sie die vergangenen drei Schuljahre an der Sek Hausen erlebt haben.

WeidInfo: Was bleibt euch positiv in Erinnerung aus eurer Schulzeit an der Oberstufe?

Jonas: Das „Montagmorgenfeeling“! Ich freute mich immer, meine Kollegen nach dem Weekend wieder in der Schule zu treffen.

Florian: Die letzte Stunde vor dem Wochenende.

Jenny: Die tollen Klassenlager



Dario: Der gute Zusammenhalt in der Klasse und im Jahrgang. Die positive Stimmung.

WeidInfo: Was bleibt euch weniger gut in Erinnerung?

Elena: Die Lehrerwechsel. Wir hatten sehr viele Aushilfen und Wechsel.

Fabian: Ich wäre jeweils gerne früher über Anlässe und ähnliches informiert worden.

Dario: Die Diebstähle. Ich verstehe es nicht, wie man sich gegenseitig beklaunen kann.

WeidInfo: Was würdet ihr ändern, wenn ihr an dieser Schule das Sagen hättet?

Florian: Weniger kooperatives Lernen machen. Ich komme nicht vorwärts dabei.

Elena: Das Bohnensystem abschaffen. Du wirst belohnt für Dinge, die eigentlich selbstverständlich sein sollten (z.B. Hausaufgaben machen).

Fabian: Alle müssten genau mit dem Pausengong die Stunde beenden. Wenn man nämlich zu spät rauskommt, hat es im Pausenkiosk schon nichts mehr.



Sina: Ich würde verlangen, dass die Lehrer strenger und konsequenter sind. Bei disziplinarischen Vorfällen sollte es härtere Massnahmen geben.

WeidInfo: Habt ihr noch einen Tipp für die zukünftigen Schülerinnen und Schüler?

Elena: Strengt euch im zweiten Jahr ganz besonders an; es ist das Wichtigste. Geniesst das dritte Jahr. Es ist das Schönste.

Jonas: Stellt euch gut mit dem Hauswart. „May the force be with you!“

Jenny: Verhaltet euch respektvoll und behandelt eure Mitmenschen so, wie auch ihr gerne behandelt werden möchtet.

Förderangebote an der Sek Hausen

Die Sekundarschule Hausen bietet auch im nächsten Schuljahr ein intensives Förderprogramm an. Dieses beinhaltet Kleingruppenunterricht für SchülerInnen mit speziellem Förderbedarf für die Vertiefung und Festigung des Schulstoffs (Studium) sowie stark individualisierten Unterricht (Lernatelier) für leistungsstarke SchülerInnen als Vorbereitung für Aufnahmeprüfungen (BMS, FMS, Gymnasium etc.).

Es hat sich im letzten Schuljahr gezeigt, dass die grössten Lernerfolge erzielt werden, wenn sich die SchülerInnen aus Eigenmotivation für die Kurse anmelden. Die Anmeldung erfolgt nach den Sommerferien und ist für ein ganzes Semester verbindlich. Die Kurse werden von Frau Anja Merki erteilt.